

# 2018

## Jahresbericht



# Verein Nachbarschaftshilfe Affoltern

## Vermittlungsstelle

Nachbarschaftshilfe Affoltern  
Riedenhaldenstrasse 1, 8046 Zürich

043 299 07 25 (mit Telefonbeantworter)

affoltern@nachbarschaftshilfe.ch  
affoltern-vabene@nachbarschaftshilfe.ch  
www.nachbarschaftshilfe.ch

## Öffnungszeiten bis 31, Mai 2019

Montag	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr (Perlen / va bene)
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr (va bene)
Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr

## Ab 1. Juni 2019

Montag	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr

## Vorstand

Jakob Peter	Präsident
Diana Häderle	Finanzen
Marcello Galvagno	Öffentlichkeitsarbeit
Ruth Schwengeler	Betriebsgruppe bis Oktober 2018
Daniela Gsell	Fundraising
Markus Kuster	Vereinsmitglieder

## Revisor

Hansjörg Hirt

## Jahresbeiträge

Fr. 25.-	Einzelmitglieder
Fr. 30.-	Familien und Paare
Fr. 50.-	Firmen, Vereine, Institutionen

## NBH Affoltern für Menschen mit Tatendrang

Liebe Leserin, lieber Leser

Ende 2018 lief der Kontrakt der Nachbarschaftshilfe mit der Stadt Zürich aus. 2017 bewarben wir uns um die Verlängerung bis 2024. Der neue Vertrag wurde im Dezember unterzeichnet. Darin werden uns weiterhin 11'200 Fr. Jahresbeitrag zugesichert. Im April besprechen wir jeweils das vergangene Geschäftsjahr mit einer Sachbearbeiterin des Sozialamtes. So nimmt die Stadt Einblick in unsere Arbeit.

Mitte bis Ende 2018 übernahm der Verein von der reformierten Kirchgemeinde einen zusätzlichen und befristeten Auftrag: Mit der Kirchgemeinde Seebach zusammen sollte die Va bene – Arbeit aufgebaut und koordiniert werden. Dies als Vorbereitungsarbeit für den Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden in den Kirchenkreis 11 der reformierten Kirche Stadt Zürich ab Januar 2019. Ende Jahr lief diese Vereinbarung aus. Der Kirchenkreis Affoltern / Seebach wird sich selbst weiter um die Koordination und Zusammenführung dieses Angebots kümmern.

Im Dezember hat sich Ruth Schwengeler pensionieren lassen. Sie war als von der Kirchgemeinde abgeordnetes Vorstandsmitglied seit 10 Jahren für die Nachbarschaftshilfe als Aktuarin tätig. - Vielen herzlichen Dank.

Weiter danken will ich all den Menschen, die mit uns gearbeitet und uns unterstützt haben. Ein spezieller Dank geht an Vreni Ruckdeschel, deren Vermittlungstätigkeit für Rat und Unterstützung suchende Personen aus dem Quartier so wertvoll ist.

Lebendig bleiben, uns auf Neues einlassen und anpacken, so steuern wir das nächste Vereinsjahr an.

*Jakob Peter, Präsident Trägerverein*





## Bericht der Vermittlerin

### **Unsere Freiwilligen: Ein engagiertes Team – mit viel Lebenserfahrung**

Ganz ehrlich: Ohne Sie geht nichts! Ein Team von Freiwilligen, die sich für die Menschen in unserem Quartier einsetzen, sich engagieren mit ihren zahlreichen Fähigkeiten. Die Zahlen 2018 zeigen es: **844 Einsätze mit rund 1'805 Stunden.**

Sie kommen aus den verschiedensten Ländern – von Indien bis nach Brasilien – aus anderen Kulturen, in denen es selbstverständlich ist, dass man sich gegenseitig unterstützt. Natürlich haben wir auch Menschen aus dem Quartier, die ihre Hilfe anbieten – aber es ist doch der kleinere Teil. Diese „Mischung“ macht es aus, dass ein engagiertes Team zusammengewachsen ist.

Vier Mal im Jahr trafen wir uns zum Erfahrungsaustausch, um von den unterschiedlichsten Einsätzen zu hören, voneinander zu lernen. Ein Treffen war dem Thema „Demenz“ gewidmet.

Beim Grillfest vor den Sommerferien oder beim Kerzenziehen im Dezember konnten sich Freiwillige, Klienten und Vereinsmitglieder in entspannter Atmosphäre austauschen und geniessen.

### **Lebensgeschichten**

Als Vermittlerin hörte ich im letzten Jahr die verschiedensten Lebensgeschichten von den Freiwilligen, von Menschen aus dem Quartier, wenn sie anriefen. Geschichten,

die mich nachdenklich stimmten. Ein engagierter Freiwilliger, der plötzlich mit einer schweren Krankheit konfrontiert ist und fast nicht damit fertig wird. Eine alte Frau, die um Hilfe bittet und mir dabei erzählt, dass sie zu ihrem Sohn, obwohl er in der Nähe wohnt, seit Jahren keinen Kontakt mehr hat. Eine junge Mutter, welche auf der Flucht in die Schweiz Schreckliches erlebt haben muss, sie viele Narben (auch unsichtbare) davongetragen hat. Die Menschen leben in unserem Quartier – mir ist es ein Herzensanliegen, dass wir ihnen Sorge tragen.

### **Unsere „Kundschaft“**

Die Anfragen waren so unterschiedlich wie im Quartier Menschen leben. Nicht alle Wünsche konnten sofort erfüllt werden, oft brauchte es von beiden Seiten etwas Geduld. Vermehrt erhielt ich Anfragen von Eltern, um ihre Kinder z.B. in die Psychomotorik oder Therapie zu begleiten – zu Zeiten, in denen beide Eltern arbeiteten. Es kamen Anfragen vom Sozialamt oder von Nachbarn, ob man alleinerziehenden Müttern helfen könnte. Diese Anfragen

waren nicht einfach umzusetzen – denn was von aussen gut gemeint ist, kommt nicht immer so gut an. Ältere Menschen, die noch gerne zuhause leben, waren froh, wenn Einkäufe für sie erledigt oder sie beim Spaziergang begleitet wurden. Betten wurden zusammengebaut, Lampen aufgehängt, zusammen gekocht und gegessen, die Funktionen von Smartphones erklärt, Katzen gefüttert oder einfach Gesellschaft geleistet.....

**Zusammenarbeit im Quartier**

Die Planung der Quartierinfo-Stelle (Eröffnung im Januar 2019) ist ein Beispiel von wertvoller Zusammenarbeit im Quartier.

**Nachbarschaftshilfe Affoltern  
Grundangebot 2018**

<b>Öffnungszeiten</b>		<b>409</b>
<b>Einsätze</b>		<b>844</b>
<b>Einsatzstunden</b>		<b>1805</b>
<b>Anzahl Freiwillige</b>		<b>43</b>
aktiv mit Auftrag	31	
in Bereitschaft	12	
<b>Anzahl KlientInnen</b>		<b>65</b>
erhalten Unterstützung	38	
in Warteposition	27	
<b>Anzahl Anfragen Kontakte</b>		<b>430</b>
<b>Anzahl neue Vermittlungen</b>		<b>51</b>
<b>Anzahl Stunden Freiwilligenarbeit Vorstand</b>		<b>221</b>

Aus dem Projekt „gut altern in Affoltern“ wurde vermehrt der Wunsch nach einer Informationsstelle geäussert – das Kreisbüro ist ja nun in Oerlikon. Zusammen mit dem Quartierverein, dem Gemeinschaftszentrum Affoltern, dem Verein Expo Transkultur und dem Zehntenhaus wurde ein Konzept für eine Informationsstelle erarbeitet, das von der Stadt Zürich unterstützt wird.

Das Projekt „gut altern in Affoltern“ wurde abgeschlossen – eine Interessensgemeinschaft Alter gegründet. Ein Mitglied vertritt im Vorstand des Quartiervereins Zürich-Affoltern die Altersanliegen.

Das Netzwerk Zürich-Affoltern war ein Ort, wo die wichtigsten Institutionen und Ansprechpartner aus dem Quartier zusammenkamen – wesentliche Informationen konnten ausgetauscht werden. Sie waren hilfreich, wenn es für Anfragende mehr brauchte als die Nachbarschaftshilfe.

Das Team von HEKS-visitte war weiterhin ein wertvoller Ansprechpartner. HEKS-visitte unterstützt Menschen, welche aus den verschiedensten Gründen ohne Arbeit sind. So erhielten Menschen durch die Mitarbeit in der Nachbarschaftshilfe wieder mehr Struktur. Sie erlebten, dass sie gebraucht wurden, was sie in ihrem Selbstwertgefühl stärkte - sie leisteten wie alle anderen wertvolle Arbeit! Ein herzlicher Dank!

*Vreni Ruckdeschel, Vermittlerin*

**Nicht verzagen – NBH fragen!**



## Unsere Öffentlichkeitsarbeit

**Drei Beispiele:** Am Tag der Nachbarn waren wir im Raum Zehntenhausplatz bis Bahnhof Affoltern unterwegs und haben 500 Schlüsselanhänger mit verschiedenen Slogans von der Nachbarschaftshilfe verteilt. Gespräche wurden geführt und Fragen beantwortet. Allein war das nicht zu bewältigen, aber zusammen mit unseren agilen Freiwilligen ging das wunderbar. Einzelne Slogans aus PR Aktionen 2018 finden Sie im Jahresbericht.

Am Sommerfest von St. Katharina und beim Marktfest der Reformierten Kirche waren wir jeweils mit einem Stand präsent und so in direktem Kontakt mit Interessierten.

Anlässlich eines Seniorennachmittages in St. Katharina hatte ich die Möglichkeit, über die Nachbarschaftshilfe zu berichten. Erfreulich, dass sich so viele QuartierbewohnerInnen dafür interessierten. Viele Fragen konnte ich direkt beantworten. Die Diskussion darüber ob es überhaupt eine Nachbarschaftshilfe braucht, verbunden mit gesellschaftlichen Aspekten, war interessant und wertvoll.

Flyer bei Ärzten, Physiotherapiepraxen oder in Apotheken, orientieren darüber, was unsere Freiwilligen für das Quartier tun. Öffentlichkeitsarbeit geschieht bei Begegnungen im Quartier, beim Einkaufen oder vor allem am Telefon. So sind etwas mehr als 40 Stunden für die Öffentlichkeitsarbeit zusammengekommen.

Man kann sich auch über unserer Homepage: [www.nachbarschaftshilfe.ch/standorte](http://www.nachbarschaftshilfe.ch/standorte), informieren.

Das Thema Digitalisierung ist überall präsent. Wir werden uns damit auseinandersetzen und wollen mit kreativen Ideen dafür sorgen, dass die Nachbarschaftshilfe in Zürich-Affoltern etwas Beständiges und Vertrautes bleiben kann.

*Vreni Ruckdeschel, Vermittlerin*

**Gemeinsam mit Ihnen  
knacken wir (fast)  
jede Nuss – mit Herz.**

## Perlenarbeit Zürich-Affoltern

(Projekt im Auftrag der Pfarrei St. Katharina und der Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern)

«**Wertvolle Menschen sind wie Perlen in Austern – sie zu finden sind Glücksfälle**» (Verfasser unbekannt)



Es sind wertvolle Menschen, die sich bei uns melden, um sich etwas dazu zu verdienen.

25 Franken als Gegenleistung für einen Einsatzmorgen, können sehr viel sein! Aus welchen Gründen auch immer diese Menschen keine bezahlte Arbeit haben, sie bereichern mit ihren verschiedenen Persönlichkeiten den „Alltag“ der Mitarbeitenden an den Einsatzorten.

Regelmässig arbeiteten sie im Wechsel in den beiden Kirchgemeinden St. Katharina und der reformierten Kirche Affoltern und Matthäus sowie im Familienzentrum Elch CeCe-Areal.

**2018 wurden 276 Einsätze mit rund 690 Stunden geleistet.**

Neben der Sommerputzaktion bei der reformierten Kirche Matthäus kamen zwei

Perlen regelmässig vom März bis Ende Oktober mit Gartenarbeiten zum Einsatz. Für den „Znüni“ ist ein Team von Freiwilligen besorgt. Im Wechsel bereiteten sie die unterschiedlichsten Znünivarianten vor. Dafür Ihnen ein herzliches Dankeschön. Schön, dass alle aus dem Team auch 2019 wieder dabei sind. Für 2019 werden noch zusätzliche Mitglieder gesucht. Auch Freiwillige sind einmal krank oder sonst verhindert und es ist wichtig, Ersatz zu haben.

Allen Beteiligten einen herzlichen Dank für die Zusammenarbeit.

*Vreni Ruckdeschel, Leitung Perlen*

**Sie haben uns gerade noch gefehlt!**





## «va bene – besser leben zuhause»

(Projekt im Auftrag der Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern)

**«Es ist nicht von Bedeutung, wie langsam du gehst, solange du nicht stehen bleibst» (Konfuzius)**

**Das va bene-Team:** Die Menschen, welche für den va bene-Besuchsdienst unterwegs sind, haben während den Jahren gelernt langsamer zu gehen, sich den alten Menschen anzupassen. Sie sind nicht stehen geblieben, bilden sich weiter, sind offen für Neues. Das Team ist in den letzten Jahren trotz Abgängen stabil geblieben, was nicht selbstverständlich ist.

**2018 waren 15 Freiwillige mit 756 Besuchsstunden im Einsatz.**

Zwei Freiwillige brauchten eine temporäre Auszeit. Drei Abgänge konnten mit drei neuen Personen aufgefangen werden. Zwei Freiwillige aus Seebach wurden, neu ins Team aufgenommen.

**Unsere Senioren:** 2018 kamen Anfragen seltener von den Senioren selbst, als von anderen Institutionen, z.B. von der Spitex, der Fachstelle für präventive Beratung im Alter, vom Gerontologischen Dienst oder von Freunden. Diese Anfragen bedurften

eine sorgfältige Abklärung mit den Senioren selbst. Denn nicht alles was gut gemeint ist, wird so aufgenommen. Den Senioren die notwendige Zeit zu lassen, sie nicht unter Druck zu setzen, sondern ihre Würde und ihre Entscheidungsfähigkeit zu bejahen sind wesentliche Aspekte für eine positive Vermittlung.

Auch im letzten Jahr mussten wir uns von zwei Senioren verabschieden.

**Alzheimer,** ein Thema, das uns weiterhin begleitete. Die eindrückliche Weiterbildung mit Dr. Irene Bopp, leitende Ärztin der Memory Klinik in Zürich, hat wertvollen Einblick in die Thematik gegeben und wohl einige Ängste abgebaut.

**„Projekt Helferhund“:** Vom Team „Helferhund“ wurden wir angefragt, ob wir jemandem die Möglichkeit geben könnten, ein Praktikum zu absolvieren. Ein Therapiehund bringt Abwechslung in den Alltag. Der Therapiehund begegnet Menschen wert



neutral und fragt nicht nach Problemen, Schmerzen oder Leiden. Ein Therapeuthund bewertet einen Menschen nicht nach Aussehen, Intelligenz oder Fähigkeiten. Er möchte Menschen glücklich machen. Wir haben im Besuchsdienst gute Erfahrungen gemacht.

### **Standortgespräche/ Erfahrungsaustausch**

Aufgrund der Reformen wird die Vermittlung für den va bene-Besuchsdienst im Laufe 2019 vom Kirchenkreis 11 / Sozialdienst übernommen. Im jährlichen Standortgespräch war dieser Wechsel ein Schwerpunkt. Erfreulich, dass alle im Team weiter machen. Wir trafen uns vier Mal zum

Erfahrungsaustausch. In guter Erinnerung bleibt allen der gemütliche Grillabend im Atrium.

.....  
„Das Leben ist wie ein Haus – wenn man es sorgfältig pflegt und immer repariert, kann es sehr, sehr alt werden.“ (James W. Vauper).  
.....

Ich wünsche den Freiwilligen, unseren Senioren und der neuen Vermittlerin eine glückliche Hand. Möge va bene noch lange bestehen. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen während den letzten Jahren bedanken.

*Vreni Ruckdeschel, Vermittlerin va bene*

**Einfach mit jemandem «käfele»? Sehr gerne.**

<b>Bilanz per 31.12.2018</b>	2017	2018
<b>Aktiven</b>		
Kasse	513.40	299.45
Konto ZKB	32'159.80	40'989.85
Transitorische Aktiven	8'000.00	
<b>Total Aktiven</b>	<b>40'673.20</b>	<b>41'289.30</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	825.15	1'879.55
Transitorische Passiven	2'940.00	935.15
Vereinskapital 01.01.2018		36'908.05
Überschuss 2018		1'566.55
Vereinskapital 31.12.2018	36'908.05	38'474.60
<b>Total Passiven</b>	<b>40'673.20</b>	<b>41'289.30</b>



## Erfolgsrechnung

	2017	2018
<b>Aufwand</b>		
Anerkennung Freiwillige	595,45	420.05
Löhne und Gehälter	30.992,65	37'420.50
Sozialleistungen	3.053,80	4'326.30
Weiterbildung	40,00	300.00
Veranstaltungen	1.973,85	2'170.45
Werbeaufwand	1.000,10	2'966.35
Versicherungen	761,50	792.20
Mietkosten	2.400,00	2'400.00
allg. Büroaufwand	1.011,35	1'333.60
Zinsen/Gebühren	152,15	154.85
Subtotal Aufwand	41.980,85	52'284.30
Ueberschuss	4.365,90	1'566.55
<b>Total Aufwand</b>	<b>46.346,75</b>	<b>53'850.85</b>
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	2'630.00	2'960.00
Institutionsmitglieder	250.00	125.00
Spenden/Sponsoren	7'592.85	4'746.00
Beitrag Stadt	11'200.00	11'200.00
Beiträge Kirchgemeinden	4'000.00	4'000.00
Beiträge Kirchgemeinden für Perlen + va bene	18'225.00	28'375.00
Diverse Einnahmen	48.90	44.85
Naturalspenden	2'400.00	2'400.00
Subtotal Ertrag	46'346.75	53'850.85
Fehlbetrag		
<b>Total Ertrag</b>	<b>46'346.75</b>	<b>53'850.85</b>

## Bericht des Revisors

Als Revisor des Vereins Nachbarschaftshilfe Zürich-Affoltern habe ich die Jahresrechnung 2018 geprüft.

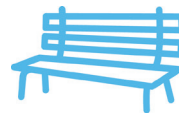
Aufgrund der durchgeführten Kontrollen bestätige ich,

- dass die Buchhaltung gemäss der von der Generalversammlung genehmigten Bilanz per 31.12.2017 richtig eröffnet und ordnungsgemäss geführt worden ist,
- dass die Erfolgsrechnung 2018 und die Bilanz per 31.12.2018 die beidseitig mit CHF 41'289.30 abschliesst, mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- dass die in der Bilanz ausgewiesenen Bestände durch Bankauszug und andere Unterlagen belegt sind.
- Ich habe mich überzeugt, dass die Belege richtig verbucht wurden.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung abzunehmen.

Zürich, 13. März 2019

Hansjörg Hirt



## Budget 2019 / 2020

	Rechnung 2018	Budget 2018	Budget 2019	Budget 2020
<b>Aufwand</b>				
Anerkennung Freiwillige	420.05	2.000,00	2'000.00	1'000.00
Weiterbildung Freiwillige		400,00	400.00	200.00
Löhne und Gehälter	37'420.50	30.400,00	24'600.00	19'700.00
Sozialleistungen	4'326.30	3.000,00	2'400.00	1'500.00
Weiterbildung	300.00	100,00	100.00	300.00
Veranstaltungen	2'170.45	3.000,00	2'500.00	2'200.00
Werbeaufwand	2'966.35	2.000,00	1'500.00	1'500.00
Versicherungen	792.20	800,00	700.00	600.00
Mietkosten (Büro)	2'400.00	2.400,00	2'400.00	2'400.00
allg. Büraufwand	1'333.60	2.000,00	2'000.00	1'500.00
Zinsen/Gebühren	154.85	100,00	200.00	200.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>52'284.30</b>	<b>46.200,00</b>	<b>38'800.00</b>	<b>31'100.00</b>
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	2'960.00	1'900.00	2'500.00	2'900.00
Institutionsmitglieder	125.00	200.00	200.00	200.00
Spenden/Sponsoren	4'746.00	7'000.00	7'000.00	7'000.00
Beitrag Stadt	11'200.00	11'200.00	11'200.00	11'200.00
Beiträge Kirchengemeinden	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Beitrag K-gem.: va bene, Perlen	28'375.00	18'200.00	7'600.00	
Diverse Einnahmen	44.85	200.00	100.00	100.00
Naturalspenden (Büro)	2'400.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>53'850.85</b>	<b>45'100.00</b>	<b>35'000.00</b>	<b>27'800.00</b>
<b>Erfolg</b>				
Aufwand	52'284.30	46'200.00	38'800.00	31'100.00
Ertrag	53'850.85	45'100.00	35'000.00	27'800.00
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>1'566.55</b>	<b>-1'100.00</b>	<b>-3'800.00</b>	<b>-3'300.00</b>



Der Vorstand dankt allen herzlich, die die Nachbarschaftshilfe Affoltern finanziell, ideell und tätig unterstützen. Ein grosser Dank geht an die Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Affoltern für die finanzielle Unterstützung und die kostenlose Benutzung des Büros der Vermittlerinnen und der Besprechungsräume. Unser herzlicher Dank geht ebenfalls an die katholische Pfarrei St. Katharina, Zürich Affoltern, an das Sozialdepartement der Stadt Zürich und an unsere Vereinsmitglieder und Gönner.

Zusätzlich zu den aufgelisteten Spenden haben wir viele Gaben unter 100 Franken erhalten, welche uns ebenso wertvoll sind. Bei aufgerundeten Mitgliederbeiträgen verbuchen wir den Mehrbetrag als Spende. Es tut gut, sich mitgetragen zu wissen.

#### **Spenden 2018 von Fr. 100.- und mehr**

Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Affoltern  
Katholische Kirchgemeinde St. Katharina Zürich-Affoltern  
Katholische Kirchgemeinde Allerheiligen, 8057 Zürich  
T. Bas  
D. Bläsi  
M. Bilek  
Familie Bolliger-Straschil  
R. Wichser  
Zürcher Kantonalbank

Unterstützt vom Sozialdepartement der Stadt Zürich

## Beitrittserklärung

Verein Nachbarschaftshilfe Affoltern

Ich/wir unterstütze/n den Verein mit dem Jahresbeitrag welcher zurzeit beträgt:

- Einzelmitglied Fr. 25.–
- Familienmitglied Fr. 30.–
- Institutionsmitglied Fr. 50.–
- Spender/Gönner .....

.....  
Name/Vorname

.....  
Geburtsdatum

.....  
Institution/Firma

.....  
Strasse, Nr.

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

Bitte diese Beitrittserklärung senden/übergeben:

Nachbarschaftshilfe Affoltern  
Riedenhaldenstrasse 1  
8046 Zürich

Telefon 043 299 07 25  
affoltern@nachbarschaftshilfe.ch

Vielen Dank!



Mitglied des Fördervereins  
Nachbarschaftshilfe Zürich

